



Was wir bergen in den Särgen,
Ist der Erde Kleid.
Was wir lieben, ist geblieben,
Bleibt in Ewigkeit.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, bezw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Andreas Rieppi

städt. Zeugwart i. P. des hist. Waffenmuseums und Hausbesitzer

welcher Freitag, den 26. September 1919, um 12 Uhr mittags, nach langem, schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 84. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Montag, den 29. d. M., um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachm., vom Trauerhause: X., Kieselwettergasse 15, in die Pfarrkirche zu St. Anton von Padua übertragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Freitag, den 10. Oktober 1919, um $\frac{1}{4}$ 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 27. September 1919.

Andreas, Franz u. Angela Rieppi,
als Kinder

Katharina Rieppi,
als Gattin.

Marie Rieppi,
als Schwiegertochter

Anny u. Fredy,
als Enkel

und sämtliche Verwandte.